



Informationen zur Qualifikationsphase

Abiturjahrgang 2027



Gliederung (I)

1. Versetzung nach der 11. Klasse
2. Qualifikationsphase
3. Schwerpunkte
4. Belegung
5. Einbringung

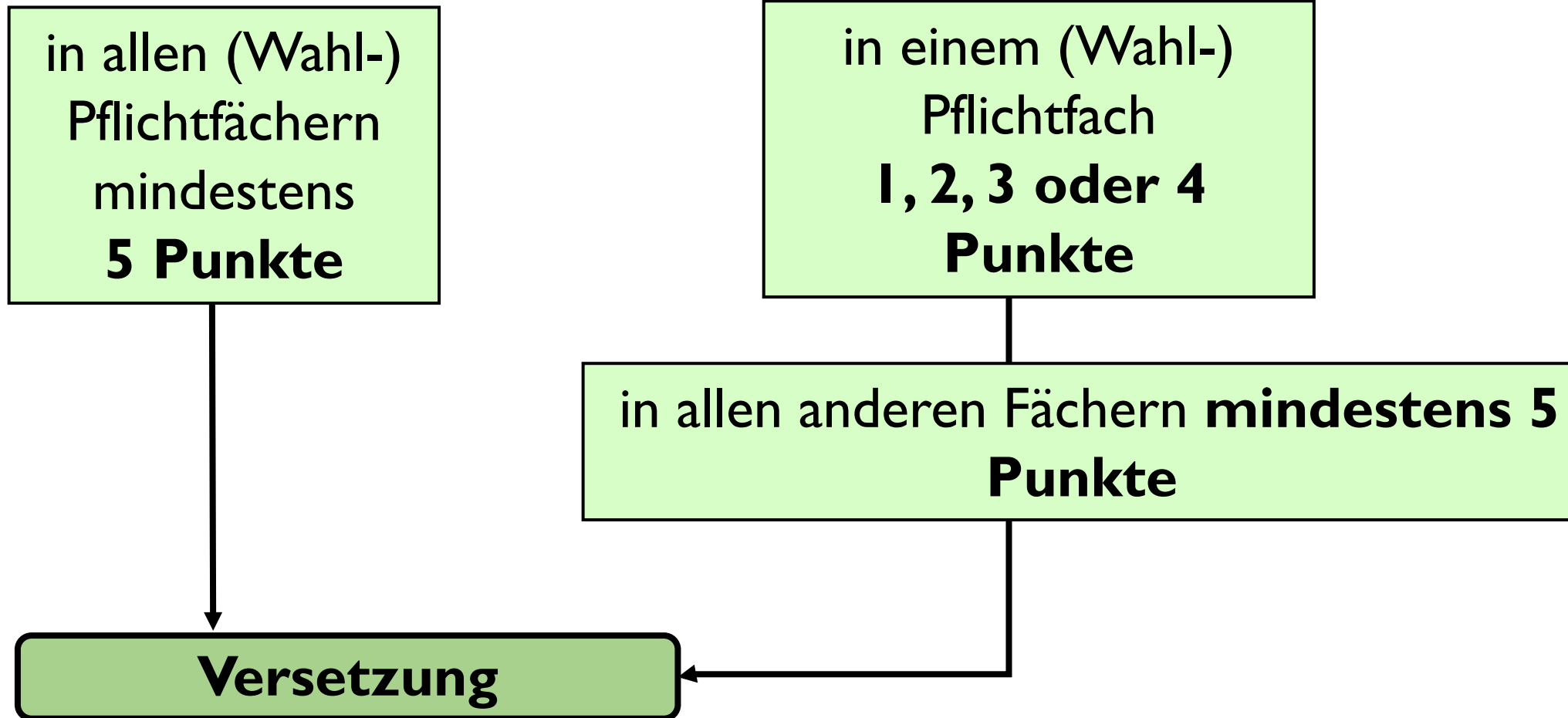


Gliederung (II)

6. Gesamtqualifikation und Abitur
7. Fachhochschulreife
8. Ablauf der Wahlen
9. Seminarfach- und Sportfachwahlen
10. Hausaufgabe



I. Versetzung nach der 11. Klasse





I. Ausgleichsfächer

Ausgleichsfach kann nur ein Fach sein, für das höchstens eine Wochenstunde weniger vorgeschrieben ist als für das Fach, in dem die Leistungen ausgeglichen werden sollen.

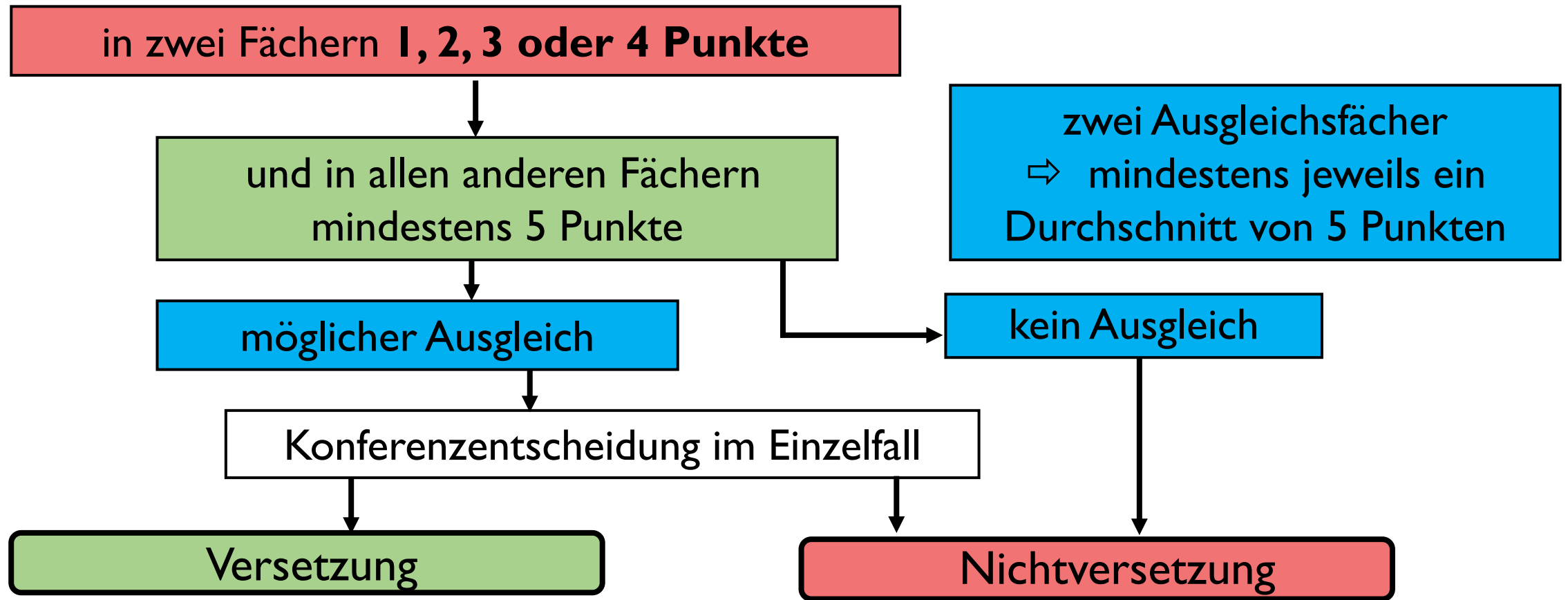
Leistungen in den Fächern **Deutsch** und **Mathematik** sowie den **Fremdsprachen** können **nur untereinander** ausgeglichen werden.

 **Die Wiederholung in der gesamten Oberstufe ist nur einmal möglich!**

⇒ **Broschüre S.3**

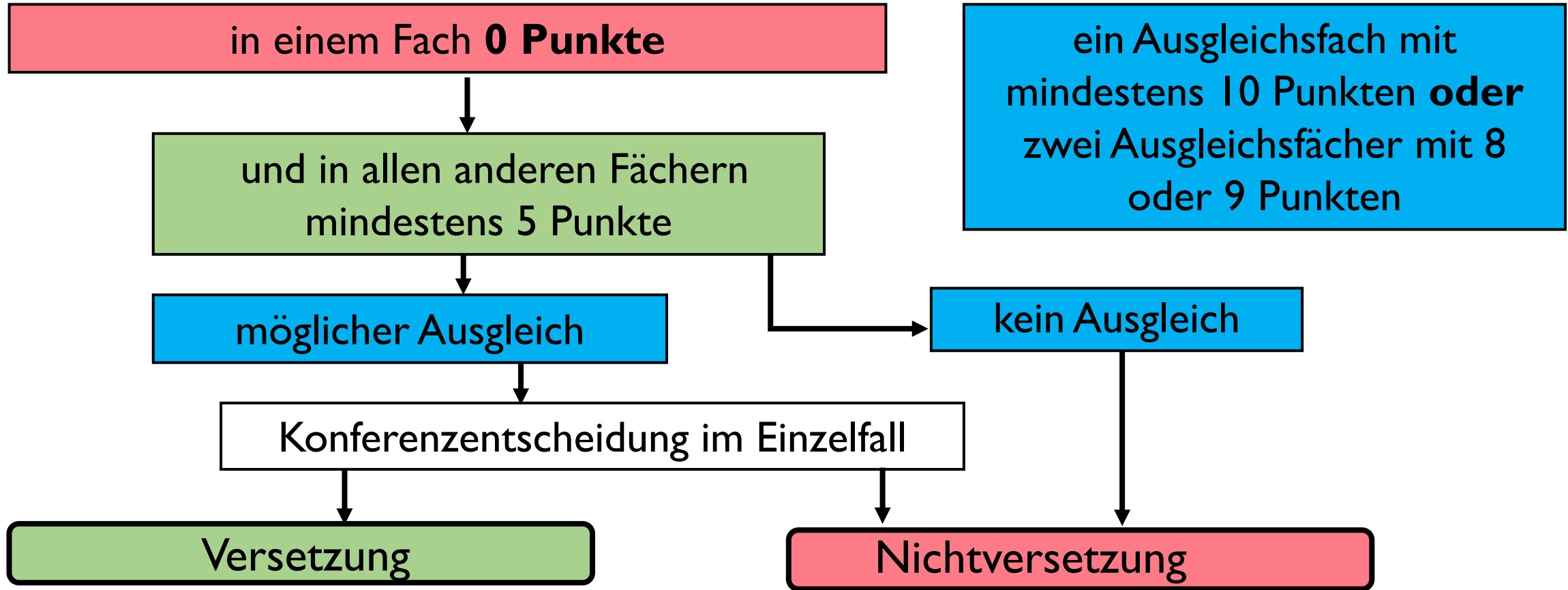


I. Ausgleich





I. Ausgleich oder Nichtversetzung





2. Qualifikationsphase



2. Qualifikationsphase

12.1	12.2	13.1	13.2
<ul style="list-style-type: none">• Angebot von Schwerpunkten• häufig thematisch bestimmte Halbjahresabschnitte• Halbjahre auch Leistungseinheiten (Semesternote)• Kursunterricht in Kernfächern, Schwerpunktfächern, Ergänzungsfächern, Wahlfächern, Seminarfach			A B I T U R
Ziel: Erwerb einer Gesamtqualifikation durch Leistungen in der Qualifikationsphase und in der Abiturprüfung			



2. Facharten der Q-Phase

2 Schwerpunktfächer

je nach gewähltem Schwerpunkt
(5 Wo.-Std.)

Ergänzungs- und Wahlfächer

(3 bzw. 5 Wo.-Std.,
Sport 2 bzw. 4 Wo.-Std.)

Kernfächer

Deutsch, Fremdsprache,
Mathematik

(3 bzw. 5 Wo.-Std.)

Seminarfach

mit Facharbeit

(2 Wo.-Std.)

⇒ **Broschüre S.5**



2. Das Seminarfach

- Das Seminarfach ist zweistündig für die ersten drei Halbjahre der Qualifikationsphase zu belegen.
- Das Seminarfach dient der Verbesserung der Studierfähigkeit durch die gezielte Hinführung zu selbstständigem Lernen und wissenschaftspropädeutischem Arbeiten.
- Der Unterricht im Seminarfach strebt die Vermittlung übergeordneter methodischer Kompetenzen an.



2. Das Seminarfach

- in 12.2 wird eine sogenannte Facharbeit geschrieben
- das Thema der Facharbeit wird mit dem jeweiligen Seminarfachlehrer bzw. der Seminarfachlehrerin abgesprochen
- Thema und Note der Facharbeit stehen auch auf dem Abiturzeugnis
- ehemalige gelungene Facharbeiten finden sich in der Bibliothek
- Fachobmann für das Seminarfach ist Herr Geßner



2. Fünf Prüfungsfächer

	Unterrichtsstunden	Prüfung	Prüfungsdauer	Gewichtung im Vorfeld
P1	5	schriftlich	300 bis 330 Minuten	doppelt
P2	5			
P3	5			
P4	3 (4*)		250-300 Min.	einfach
P5	3 (4*)	mündlich/ Präsentation	25/35 Min. (+20 Min. Vorbereitung)	

* Sport als Prüfungsfach wird vierstündig unterrichtet.



2. Wahl der Prüfungsfächer

Voraussetzung für eine Wahl:

- zwei **Schwerpunktfächer**
- zwei von drei **Kernfächern** (Deutsch, Fremdsprache, Mathematik)
- aus jedem **Aufgabenfeld** mindestens ein Prüfungsfach

Notwendig ist eine mindestens halbjährige Teilnahme am Unterricht in der **Einführungsphase**.

⇒ **Broschüre S. 7**



2. Aufgabenfelder in der Q-Phase

A	sprachlich-literarisch-künstlerisch	B	C	mathematisch-naturwissenschaftlich
Deutsch Englisch Französisch Latein Spanisch Kunst, Musik, <i>Darstellendes Spiel</i>	Erdkunde Geschichte Philosophie Politik-Wirtschaft Religion <i>Werte und Normen</i> <i>Wirtschaft</i>	Biologie Chemie Informatik Mathematik Physik <i>Sport u. Seminarfach</i>		



2. Wahl von P4 und P5

Das **vierte** und **fünfte Prüfungsfach** wird am Ende des 12. Jahrgangs endgültig festgelegt. Das bedeutet ggf. einen Tausch von P4 und P5.

Am Ende dieses Halbjahres können die Schüler*innen auch entscheiden, ob sie eine **Präsentationsprüfung** oder eine **besondere Lernleistung** ablegen wollen.



3. Schwerpunkte



3. Wahl der Schwerpunkte

Prüfungsfach	Schwerpunkte			
	sprachlich	mathematisch/ naturwissenschaftlich	musisch - künstlerisch	gesellschafts- wissenschaftlich
P1	Fremdsprache aus Sek I	Naturwissenschaft oder Mathematik	Musik oder Kunst	Geschichte
P2	Fremdsprache aus Sek I oder Deutsch	Naturwissenschaft, Informatik oder Mathematik	Deutsch oder Mathematik	Kernfach oder Naturwissenschaft
P3	beliebig	beliebig	beliebig	PoWi, Erdkunde oder Philosophie

3. Prüfungsfachangebot in der Q-Phase (Abitur 2027, Stand Nov. 2024)



Aufgabenfeld A	Aufgabenfeld B	Aufgabenfeld C
Deutsch	Erdkunde (nur eA)	Biologie
Englisch	Geschichte	Chemie
Französisch (!)	Philosophie (!)	Informatik (nur gA) (!)
Kunst (nur eA)	Politik-Wirtschaft	Mathematik
Latein (!)	Religion (nur gA)	Physik (!)
Musik (nur eA) (!)		
Spanisch (!)	außerdem: Sport (nur P5) (!)	



4. Belegungsverpflichtung



4. Belegungsverpflichtungen

- (im Schnitt) 32 Mindest-Wochenstunden
- höchstens 37 Stunden pro Woche (ohne AGs)
- zu belegen sind mindestens 32 Kurse (also Halbjahresergebnisse) bis zum Abitur
- als belegt gelten nur Kurse, in denen **mindestens 01 Punkt** erreicht wurde
- Belegung variiert je nach Schwerpunkt:

⇒ **Broschüre S. 6**



4. Belegungspflicht

	Sprachlicher Schwerpunkt (SP)	Musisch-künstlerischer Schwerpunkt	Stunden	Halbjahre
SP-Fächer	Fremdsprache	Kunst o. Musik	5	4
	Deutsch oder weitere Fremdsprache	Deutsch oder Mathematik	5	4
Kern-fächer	Deutsch oder weitere Fremdsprache	Deutsch oder Mathematik	3/5	4
	Mathematik	Fremdsprache	3/5	4



4. Belegungspflicht

	Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt	Gesellschaftswissenschaftlicher Schwerpunkt	Stunden	Halbjahre
SP-Fächer	Naturwissenschaft oder Mathematik	Geschichte	5	4
	weitere Naturwissenschaft, Mathematik oder Informatik	Politik-Wirtschaft o. Erdkunde o. Philosophie	5	4
Kern-fächer	Deutsch	Deutsch	3/5	4
	Fremdsprache	Fremdsprache	3/5	4
	Mathematik	Mathematik	3/5	4

⇒ **Broschüre S. 6**



4. Ergänzungsfächer

Alle Schüler*innen müssen:

- mind. eine Naturwissenschaft,
- mind. eine Fremdsprache,
- Musik, Kunst oder Darstellendes Spiel
- Geschichte, Politik-Wirtschaft (nicht, wenn Erdkunde im gesellschaftswissenschaftlichen SP gewählt wurde)
- Religion, Werte und Normen oder Philosophie
- und Sport und Seminarfach wählen.

⇒ **Broschüre S. 4**



4. Fächerverteilung

Einige Fächer müssen als Nicht-Prüfungsfächer nur dreistündig über **zwei** Halbjahre belegt werden.

Jahrgang 12	Jahrgang 13
<ul style="list-style-type: none">• Geschichte• Darstellendes Spiel• Religion, Philosophie oder Werte und Normen	<ul style="list-style-type: none">• Politik-Wirtschaft• Musik oder Kunst



4. ein möglicher sprachlicher SP

Schüler: Mustermann, Maxi

Klasse:

Schwerpunkt: sprachlich

	Fach	Kurs	Stunden			
			1. Hj	2. Hj	3. Hj	4. Hj
erhöhtes Niveau						
P1	EN		5	5	5	5
P2	DE		5	5	5	5
P3	BI		5	5	5	5
grundlegendes Niveau						
P4	PO		3	3	3	3
P5	FR		3	3	3	3
6	KU		---	---	3	3
7	GE		3	3	---	---
8	WN		3	3	---	---
9	MA		3	3	3	3
10	SP		2	2	2	2
11	SF		2	2	2	---
12						
			<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
			34	34	31	29



4. ein möglicher naturwissensch. SP

Schüler: Mustermann, Maxi

Klasse:

Schwerpunkt: math.-naturw.

		Fach	Kurs	Stunden			
				1. Hj	2. Hj	3. Hj	4. Hj
erhöhtes Niveau							
	P1	PH		5	5	5	5
	P2	MA		5	5	5	5
	P3	PO		5	5	5	5
grundlegendes Niveau							
	P4	LA		3	3	3	3
	P5	CH		3	3	3	3
	6	DE		3	3	3	3
	7	MU		---	---	3	3
	8	GE		3	3	---	---
	9	WN		3	3	---	---
	10	SP		2	2	2	2
	11	SF		2	2	2	---
	12						
				34	34	31	29



4. ein möglicher musisch-künstler. SP

Schüler: Mustermann, Maxi

Klasse:

Schwerpunkt: mus.-künstl.

	Fach	Kurs	Stunden			
			1. Hj	2. Hj	3. Hj	4. Hj
erhöhtes Niveau						
P1	KU		5	5	5	5
P2	MA		5	5	5	5
P3	EN		5	5	5	5
grundlegendes Niveau						
P4	GE		3	3	3	3
P5	PL		3	3	3	3
6	DE		3	3	3	3
7	DS		3	3	---	---
8	PO		---	---	3	3
9	CH		3	3	3	3
10	SP		2	2	2	2
11	SF		2	2	2	---
			<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
			34	34	34	32



4. ein möglicher gesellschaftsw. SP

Schüler: Mustermann, Maxi
Klasse:
Schwerpunkt: gesell.

	Fach	Kurs	Stunden			
			1. Hj	2. Hj	3. Hj	4. Hj
erhöhtes Niveau						
	P1	GE	5	5	5	5
	P2	BI	5	5	5	5
	P3	EK	5	5	5	5
grundlegendes Niveau						
	P4	MA	3	3	3	3
	P5	DE	3	3	3	3
	6	EN	3	3	3	3
	7	SN	3	3	---	---
	8	DS	3	3	---	---
	9	RE	3	3	---	---
	10	SP	2	2	2	2
	11	SF	2	2	2	---
	12					
			37	37	28	26



5. Einbringungsverpflichtung



5. Einbringungsverpflichtung

Einzubringen sind **alle vier Semester** von **allen fünf Prüfungsfächern**.

Einzubringen sind insgesamt **32 bis 36 Kurse**. Die Schüler*innen entscheiden bei der Anmeldung zum Abitur, wie viele Kurse sie genau einbringen möchten. Davon hängt auch die Anzahl der erlaubten Unterkurse ab.

Je nach **Schwerpunkt verändert** sich die Einbringungsverpflichtung in einigen Fächern.

⇒ **Broschüre S. 9**



5. allgemeine Einbringung

Alle Schüler*innen müssen bestimmte Fächer einbringen, die Angabe der Schulhalbjahresergebnisse stellt eine Mindestanzahl dar.

Fächer	Halbjahres- ergebnisse
Deutsch	4
Fremdsprache	4
Kunst oder Musik oder Darstellendes Spiel	2



5. allgemeine Einbringung

Fächer	Halbjahres- ergebnisse
Geschichte	2
Politik-Wirtschaft (Sonderfall: gesellschaftsw. SP)	2
Religion, Werte und Normen, Philosophie	2
Mathematik	4
Naturwissenschaft	4
Seminarfach	2



5. spezifische Einbringung

Schwerpunkt	zusätzlich einzubringen
Sprachlich	eine weitere Fremdsprache
naturwissenschaftlich	eine weitere Naturwissenschaft
musisch-künstlerisch	Kunst, Musik oder Darstellendes Spiel im nicht Schwerpunktfach (zwei Halbjahre)
gesellschaftswissenschaftlich	eine weitere Fremdsprache, Naturwissenschaft (zwei Halbjahre)



5. Sport und Seminarfach

Sport muss nicht eingebracht werden. Es dürfen **höchstens drei** Kurse eingebracht werden. Wenn mehr als ein Kurs eingebracht werden soll, muss mindestens ein Kurs eine Individualsportart (Jahrgang 12) sein.

Im **Seminarfach** müssen mindestens zwei aufeinanderfolgende Halbjahre eingebracht werden. Es dürfen auch alle drei Halbjahre eingebracht werden.

6. Abitur





6. Abitur

Voraussetzung für die Zulassung zum Abitur:

- in allen Kursen mit Belegungsverpflichtung mindestens 01 Punkt
- in P1, P2 und P3 insgesamt höchstens drei Unterkurse (01 bis 04 Punkte)
- in **allen** einzubringenden Kursen höchstens sechs/sieben Unterkurse (je nach Anzahl der Gesamtkurse)
- im Schnitt mindestens 05 Punkte (200 Punkte in Block I)



6. Gesamtqualifikation

Block 1 (2/3 der Abiturnote) 200 – 600 Punkte	Block 2 (1/3 der Abiturnote) 100 bis 300 Punkte
Insgesamt 32 bis 36 Halbjahresergebnisse: die 8 Halbjahresergebnisse von P1 und P2 (in zweifacher Wertung), sowie 24 bis 28 Halbjahresergebnisse, darunter die 12 Halbjahresergebnisse von P3, P4 und P5 (in einfacher Wertung)	Ergebnisse in den 5 Prüfungsfächern (in vierfacher Wertung)



6. Gesamtqualifikation

Block 1 (2/3 der Abiturnote) 200 – 600 Punkte	Block 2 (1/3 der Abiturnote) 100 bis 300 Punkte
Berechnung Block I: $E=40P:S$ 40 mal die erreichte Punktzahl (P) geteilt durch die Anzahl der eingebrachten Schulhalbjahresergebnisse , wobei zweifach gewichtete Schulhalbjahresergebnisse zweifach zählen.	die Prüfungsergebnisse in vierfacher Wertung



6. Mindestvoraussetzungen

Block 1	Block 2
<p>Bei 32, 33, 34 eingebrachten Ergebnissen sind höchstens 6 Unterkurse (01 bis 04 Punkte als Halbjahresergebnis),</p> <p>bei 35 und 36 Ergebnissen höchstens 7 Unterkurse erlaubt.</p> <p>Aber: es dürfen insgesamt jeweils höchstens 3 Unterkurse bei P1, P2 und P3 sein.</p>	<p>3 Prüfungsfächer mit jeweils mindestens 20 Punkten (in vierfacher Wertung) – also: höchstens zwei Kurse mit 00 bis 04 Punkten – im Schnitt müssen 05 Punkte erreicht werden.</p>



6. Mindestvoraussetzungen

Falls in Block 2 die Voraussetzungen für das Bestehen nicht erreicht wurden, kann in den schriftlichen Prüfungsfächern eine **mündliche Nachprüfung** belegt werden.

Mündliche Nachprüfungen sind auch zur Notenverbesserung möglich.

Es sind höchstens drei Nachprüfungen erlaubt, dabei können sich die Schüler*innen auch verschlechtern.

⇒ **Broschüre S. 10**



6. Abiturnote

Punkte	Note	Punkte	Note	Punkte	Note
300	4,0	463 bis 480	3,0	643 bis 660	2,0
301 bis 318	3,9	481 bis 498	2,9	661 bis 678	1,9
319 bis 336	3,8	499 bis 516	2,8	679 bis 696	1,8
337 bis 354	3,7	517 bis 534	2,7	697 bis 714	1,7
355 bis 372	3,6	535 bis 552	2,6	715 bis 732	1,6
373 bis 390	3,5	553 bis 570	2,5	733 bis 750	1,5
391 bis 408	3,4	571 bis 588	2,4	751 bis 768	1,4
409 bis 426	3,3	589 bis 606	2,3	769 bis 786	1,3
427 bis 444	3,2	607 bis 624	2,2	787 bis 804	1,2
445 bis 462	3,1	625 bis 642	2,1	805 bis 822	1,1
				823 bis 900	1,0



7. Fachhochschulreife



7. Fachhochschulreife

Voraussetzungen:

- zwei zusammenhängende Semester
- frühestens nach der 12. Klasse
- danach ein mindestens einjähriges geleitetes berufsbezogenes Praktikum, ein einjähriges soziales oder ökologisches Jahr, ein einjähriger freiwilliger Wehrdienst, ein einjähriger Bundesfreiwilligendienst oder eine abgeschlossene Berufsausbildung



7. Fachhochschulreife

Fächer	Halbjahres- ergebnis
P1 und P2 und P3 und	je 2
Deutsch	2
Fremdsprache	2
Mathematik	2
Geschichte (oder eine andere Gesellschafts- wissenschaft, wenn diese P-fach ist)	2
Naturwissenschaft	2



7. Fachhochschulreife

Fächer	Wertung	Punkte im Schnitt	Höchstanzahl der Unterkurse
P1 und P2	doppelt	05 Punkte	2 von 4
P3 und neun weitere Halbjahres-ergebnisse	einfach	05 Punkte	gesamt 4 von 15, davon allerdings nur zwei in P1 und P2



7. Fachhochschulreife

Der **schulische Teil** der Fachhochschulreife wird von der Schule ausgestellt. Nach Vorlage des Nachweises über den **außerschulischen Teil** stellt die Schule auch das Zeugnis über die Fachhochschulreife aus.

Bescheinigungen über den Erwerb des schulischen Teils der Fachhochschulreife gelten in allen Bundesländern, **ausgenommen in den Ländern Bayern und Sachsen.**



8. Ablauf der Wahlen



8. Ablauf der Wahlen

- Besuch aller Klassen kurz nach den Weihnachtsferien durch Oberstufenkoordinator
- die verbindlichen Wahlen sollen in Präsenzform in der ersten Februarhälfte stattfinden



8. Ablauf der Wahlen

- darauf folgt: Auswertung der Wahlen und Treffen einer Kommission, Absprache möglicher Kooperationen mit der Herderschule, Entscheidung des Schulleiters
- ab April: Erstellung des „Leistenplans“ („Schienen“) und Beratung der Schüler/innen, deren Wahl nicht zustande kommt – April/Mai 2025 – **Aushänge und Iserv-Mitteilungen beachten!**



8. Ablauf der Wahlen

Nachname:

Vorname:

Klasse - oder Ausl.:

Schwerp.:

PF 1:

PF 2:

PF 3:

PF 4:

PF 5:

F 6:

F 7:

F 8:

F 9:

F 10:

F 11:

F 12:

F 13:

F 14:

Stunden: 0 0

Unbedingt auf die Häkchen achten!!



8. Ablauf der Wahlen

Schülerliste Fachwahl

Gymnasium Oedeme
Abiturjahrgang 2015, 1. Halbjahr
29.11.2013

	Schüler	Std.	P 1	P 2	P 3	P 4	P 5	F 6	F 7	F 8	F 9	F 10	F 11	F 12	F 13	F 1
1		32	KU	DE	EN	PL	BI	MA	(DS2)	PO2	GE2	SP	SE			
2		34	GE	BI	EK	MA	EN	DE	(DS2)	PO2	RE2	BC	SP	SE		
3		36	KU	DE	BI	PL	SN	EN	MA	(MU2)	PO2	GE2	SP	SE		
4		32	CH	MA	EN	DE	PL	BI	(MU2)	(DS2)	PO2	GE2	SP	SE		
5		32	KU	MA	EN	BI	GE	DE	(DS2)	PO2	PL2	SP	SE			
6		36	GE	DE	EK	MA	RE	EN	BI	(MU2)	PO2	BC	SP	SE		
7		36	GE	DE	EK	MA	BI	EN	(KU2)	PO2	WI2	RE2	BC	SP	SE	
8		36	CH	MA	DE	IF	PL	EN	PH	(DS2)	PO2	GE2	SP	SE		
9		36	CH	MA	DE	PL	BI	EN	PH	(KU2)	PO2	GE2	SP	SE		
10		34	PH	MA	LA	GE	PL	DE	CH	(KU2)	PO2	SP	SE			
11		32	EN	DE	BI	FR	GE	MA	(MU2)	PO2	RE2	SP	SE			

Rückmeldung zur vorläufigen Fachwahl: Nach den Osterferien – Aushänge beachten und Mails über Iserv checken



8. Ende der Wahlen

Endgültige **Kurszuteilung**: letzte Woche vor Anfang des neuen Schuljahres (Anfang August 25).

Dann werden auch der Stundenplan (aufgeteilt in A/B-Wochen) und die Verteilung der Lehrkräfte veröffentlicht.

Alle weiteren notwendigen Informationen werden über IServ verschickt / veröffentlicht.



9. Seminarfach- und Sportwahlen



9. Seminarfach- und Sportwahlen

Die **Seminarfachwahl** findet vor den Osterferien statt. Verantwortlich ist Herr Geßner. Aktualisierte Infos zum Seminarfach finden sich auch auf der Homepage.

Die Sportfachwahlen finden über Herrn Dauer und das IServ-Kurswahlmodul statt. **In diesem Jahr soll eine Vorabfrage im Januar stattfinden(!)**

Alle Informationen erhaltet ihr über eure IServ E-Mail-Adresse, außerdem sind die Aushänge in der Schaperdrift zu beachten.



10. Hausaufgaben



10. Hausaufgaben

Überlegt euch, wo eure **schulischen Stärken** liegen. Befragt dazu auch Freund*innen und Familie.

Informiert euch über die **thematischen Schwerpunkte** der in Frage kommenden Fächer (nibis).

Haltet Rücksprache mit euren Fachlehrer*innen und bittet sie um Rat.



10. thematische Schwerpunkte

Für jedes Fach mit Zentralabitur gibt es fachbezogene Hinweise des Ministeriums unter:

<http://www.nibis.de/nibis.php?menid=1395>



Niedersächsischer
Bildungsserver



Niedersächsisches Landesinstitut
für schulische Qualitätsentwicklung

STARTSEITE ▶ SERVICE ▶ ZENTRALE ARBEITEN GOSIN ▶ ZENTRALABITUR



Allgemeinbildung ▼

Berufliche Bildung ▼

Qualitätsentwicklung ▼

Bildungsthemen ▼

Zielgruppen ▼

Service ▼

Zentralabitur

< 3 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 >

Termine und Materialien 2018

Themen:

- ▶ Fachbezogene Hinweise und Thematische Schwerpunkte 2018





10. thematische Schwerpunkte

Beispielsweise die Abiturschwerpunkte in Politik-Wirtschaft:

12.1 Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit

- Formen und Funktionen von Partizipation in der Demokratie
- Medien in der Demokratie

Zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau:

- Entwicklung politischer Teilhabe
- Medienmärkte und Medienökonomie
- Einfluss digitaler Mediennutzung auf politische Prozesse und Entscheidungen

12.2 Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit

- Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft
- Markt und Staat in der Sozialen Marktwirtschaft
- Wirtschaftspolitische Ziele, Maßnahmen und Zielkonflikte
- Umweltprobleme (Marktversagen, Interessenkonflikte, umweltpolitische Instrumente)
-

Zusätzlich auf erhöhtem Anforderungsniveau

- Wirtschaftswachstum und Schutz natürlicher Lebensgrundlagen.
- Umweltpolitische Instrumente



10. Hausaufgaben

13er und 12er informieren über die Qualiphase

Wann? Ende Januar

Wo? Schaperdrift

Vielen Dank an die 13er, 12er und Herrn Hilpert!

(muss noch organisatorisch geklärt werden)



www.gymoedeme.de | Unterricht | Oberstufe

Bei Fragen, Wünschen, Hoffnungen sollen sich die **Schüler*innen** bitte direkt an die Oberstufenkoordinatoren wenden (Raum 738, aktuelle Sprechzeiten stehen an der Tür) – nur Terminabsprache auch per Mail möglich:

michael.braun@gymnasium-oedeme.de

